

# Das Feuer brennt noch

90 Jahre nach der Bücherverbrennung  
in Schleswig am 23. Juni 1933

23. Juni 2023 auf dem Stadtfeld Schleswig

17.-25. Juni Woche des Erinnerns  
an verfolgte Autor\*innen gestern und heute



Es begann mit der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 in Berlin © PICTURE-ALLIANCE/AP

«Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.»  
(Heinrich Heine)

Spätestens nach der NS-Diktatur verstehen wir diesen Satz, den Heine bereits 1923 schrieb, in seiner nüchternen Hellsichtigkeit. Das Verbrennen von Büchern zählt heute zu den schlimmsten Taten gegen eine humane, der Bildung und dem friedlichen Austausch gewidmeten Gesellschaft. Schon lange vor der Zeit des Nationalsozialismus wurden Bücher verbrannt und Autor\*innen verfolgt und ermordet — bis heute brennt dieses barbarische Feuer. Doch die nationalsozialistische Bücherverbrennung, die reichsweit in den Universitätsstädten um den 10. Mai 1933 und in vielen weiteren Städten auch in den Wochen und Monaten danach inszeniert wurde, zählt für das demokratische Deutschland zu den bedrückenden Sinnbildern der NS-Gewaltherrschaft – ganz im Sinne Heinrich Heines.

90 Jahre nach der Bücherverbrennung in Schleswig am 23. Juni 1933 vergegenwärtigen wir das Geschehen mit einer erstmalig organisierten Woche des Erinnerns. Damit unterstreicht die Stadt Schleswig ihre Verantwortung für eine kritische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus. Zusammen mit der Stadtgesellschaft gedenken wir der Verbrechen und den Opfern des Nationalsozialismus und stärken die Erinnerungskultur.

Ich lade alle Schleswiger\*innen und Interessierten herzlich dazu ein, die Veranstaltungen der Woche des Erinnerns zu besuchen. Auf dem Stadtfeld, dem historischen Platz der Bücherverbrennung, lesen wir am 23. Juni ab 14 Uhr aus Büchern der im Nationalsozialismus verbrannten Werke und verfolgten Autor\*innen. Kommen Sie, hören Sie zu und lesen Sie gerne auch selbst aus den Texten. Es ist unsere Geschichte, wir setzen ein Zeichen gegen Desinteresse und Vergessen und sensibilisieren für die anhaltende Verfolgung von Autor\*innen.

Unser herzlicher Dank geht an das Deutsche PEN-Zentrum, das die Schirmherrschaft für die Veranstaltungsreihe übernommen hat, sowie an die zahlreichen Kooperationspartner aus Stadt und Land. Wir danken dem Arbeitskreis Erinnerungskultur für den Anstoß zu dieser Aktion. Besonders danken wir Joachim Liß-Walther, Susanne Pertiet, Dr. Harald Schmid und Dr. Babette Tewes für die Konzeption und Organisation der Erinnerungswoche, nicht zuletzt auch für die grafische Gesamtgestaltung.

Stephan Dose, Bürgermeister der Stadt Schleswig

VERANSTALTER Stadt Schleswig  
KONZEPTION \ ORGANISATION Arbeitskreis Erinnerungskultur  
SCHIRMHERRSCHAFT PEN-Zentrum Deutschland

  
WIKINGERSTADT  
SCHLESWIG

KOOPERATIONSPARTNER ALIBRIS, Förderverein für die Stadtbücherei Schleswig. Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus des Landes Schleswig-Holstein. Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. Erzbistum Hamburg. Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Sprengel Schleswig und Holstein. Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Schleswig-Holstein. Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte. Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein. Jüdische Gemeinschaft Schleswig-Holstein. Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein. Landesarchiv Schleswig-Holstein. Landesbeauftragter für politische Bildung. Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein. Schleswig-Holsteinisches Landestheater. Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht. Stadtmuseum Schleswig. Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf. shz-Verlag. Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi)

# Das Feuer brennt noch

90 Jahre nach der Bücherverbrennung  
in Schleswig am 23. Juni 1933

## PROGRAMM

17.-25. Juni Woche des Erinnerns  
an verfolgte Autor\*innen gestern und heute

### Samstag, 17. Juni

Stadtbücherei Schleswig, Moltkestraße 1, 18:00–23:00 Uhr

#### 12. Schleswiger Büchernacht «Ein Buch ist eine Insel - oder eine Brücke»

Schleswiger\*innen lesen aus ihren Lieblingsbüchern zum Thema Inseln. Im Zentrum steht die Autorin Katja Just von der Hallig Hooge. Swing mit Guido Helmentag, Piano, und Gerd Breier, Saxophon. Veranstalter: ALIBRIS, Förderverein für die Stadtbücherei Schleswig.

### Dienstag, 20. Juni

Stadtbücherei Schleswig, Moltkestraße 1, 19:30 Uhr

#### «Wir übergeben den Flammen die Bücher von ...» – Eine große Bücherverbrennung in einer kleinen Stadt

Vortrag Pastor em. Joachim Liß-Walther, Ev. Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Schleswig-Holstein und des Freundeskreises Jüdisches Museum Rendsburg. Veranstalter: ALIBRIS, Förderverein für die Stadtbücherei Schleswig.

### Freitag, 23. Juni

Stadtfeld, Schleswig, 14:00–19:00 Uhr

#### Das Feuer brennt noch

14:00 **Begrüßung** Dr. Babette Tewes, Vorsitzende Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus der Stadt Schleswig  
**Grußwort** Jürgen Strasser, PEN-Zentrum Deutschland

#### Lesungen (bis 17:45 Uhr)

Schleswiger Bürger\*innen und Vertreter\*innen der Kooperationspartner lesen aus den Werken verfolgter Autor\*innen. In kurzen Abschnitten werden viele der damals verbrannten Bücher vorgestellt und eine Kostprobe daraus vorgelesen.

> **Machen Sie mit! Texte zum Vorlesen liegen bereit. Teilen Sie uns unter [23-juni@schleswig.de](mailto:23-juni@schleswig.de) mit, zu welcher Uhrzeit Sie vorlesen möchten. Oder kommen Sie einfach zum Zelt auf dem Stadtfeld und lesen, sobald das nächste Zeitfenster frei ist (jeweils ca. 5 Minuten).**

«Flammen der Ignoranz», Performance Theaterjugendclub Schleswig, Schleswig-Holsteinisches Landestheater (ca. 16:00 Uhr)

Moderation Dr. Babette Tewes

#### 18:00 Gedenkfeier zum 90. Jahrestag der Schleswiger Bücherverbrennung

**Begrüßung** Susanne Ross, Bürgervorsteherin der Stadt Schleswig

**Grußwort** Eka von Kalben, Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags

«Satanische Verse I» Wolfgang Berger, Rezitation, und Michael Becker, Cello

«Bücherverbrennungen 1933 – das Beispiel Schleswig-Holstein», Vortrag

Karen Bruhn, Historikerin, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

«Für die Freiheit des Wortes – heute», Impulsvortrag

Jürgen Strasser, PEN-Zentrum Deutschland

«Satanische Verse II»

Moderation Dr. Julia Pfannkuch, Leiterin Fachbereich Bildung, Kultur und Ordnung der Stadt Schleswig

### Freitag, 23. Juni

Capitol Filmpalast, Capitolplatz 4–6, Schleswig, 20:00 Uhr

#### «Im Westen nichts Neues»

Neuverfilmung BRD/USA/GB 2022, Regie: Edward Berger, Literarische Vorlage: Erich Maria Remarque (1929). Karten und Informationen unter [www.schleswig.cinemotion-kino.de](http://www.schleswig.cinemotion-kino.de)

### Sonntag, 25. Juni

St. Petri-Dom zu Schleswig, Norderdomstraße 4, 10:00 Uhr

#### «... dass man ihnen alle Bücher nehme, auch die Bibel»

Gottesdienst mit Dialogpredigt anlässlich der Bücherverbrennung mit Pastor Dr. Michael Dübbers, Pastor em. Joachim Liß-Walther und Dr. Harald Schmid, Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten

### Sonntag, 25. Juni

Capitol Filmpalast, Capitolplatz 4–6, Schleswig, 12:15 Uhr

#### «Im Westen nichts Neues»

Neuverfilmung BRD/USA/GB 2022, Regie: Edward Berger, Literarische Vorlage: Erich Maria Remarque (1929). Karten und Informationen unter [www.schleswig.cinemotion-kino.de](http://www.schleswig.cinemotion-kino.de)



KulturL, Stadtweg 51, Schleswig

#### «Sterne ohne Himmel - Kinder im Holocaust»

Eine Ausstellung, konzipiert von der Internationalen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, Jerusalem. Eine Kooperation der Partnerschaft für Demokratie Kreis Schleswig-Flensburg und der Stadt Schleswig.

Geöffnet dienstags bis freitags 13:00–18:00 Uhr, samstags 11:00–16:00 Uhr, bis Freitag, 23. Juni 2023.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen (außer Kino) ist frei.  
Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter [www.schleswig.de](http://www.schleswig.de)

